

	<p>Objekt: Sasaniden: Königin Buran</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Alter Orient</p> <p>Inventarnummer: 18217851</p>
--	---

Beschreibung

Buran (Boran, Puranducht, Turanducht, 'Turandot') war die Tochter des 628 ermordeten sasanidischen Großkönigs Chusros II. und übernahm nach einer Palastrevolution 629 oder 630 die Regierung des Reiches. Ihre genaue Regierungszeit ist nicht bekannt und wird in den Quellen von 6 Monaten bis maximal 2 Jahren angegeben. Auf ihren Münzen erscheinen die Regierungsjahre 1, 2 und 3, so dass wohl von einer etwa zweijährigen Regierung auszugehen sein dürfte. Sie starb vermutlich durch Gift.

Vorderseite: Drapierte Büste der Buran mit verziertem Diadem, großer geflügelter Krone, und langem, bis auf die Brust herabreichenden Ohrgehänge. Das in einer langen Strähne im Nacken herabhängende Haar ist mit ringförmigen Schmuckstücken durchflochten.

Rückseite: Feueraltar mit zwei flankierenden Assistenzfiguren. Rechts Münzstättenangabe (KL- Kirman), links Jahreszahl (Jahr 1). Auf dem Rand viermal Halbmond mit Stern.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.45 g; Durchmesser: 30 mm; Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	629-631 n. Chr.
	wer	
	wo	Kerman (Iran)
Beauftragt	wann	
	wer	Buran (629-631) (-631)
	wo	

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Buran (629-631) (-631)
wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Vorderer Orient

Schlagworte

- Architektur
- Drachme
- Frau
- Frühes Mittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- H. M. Malek - V. S. Curtis, History and coinage of the Sasanian Queen Boran (AD 629-631), Numismatic Chronicle 1998, 113 ff. 124 Nr. 19 (dieses Stück)..
- H. Nützel, Zwei Silbermünzen der Sassanidischen Königin Puranducht, ZfN 18, 1892, 199 Nr. 1, Taf. 1, 9 (dieses Stück).
- R. Göbl, Sasanidische Numismatik (1968) Tab. XIII Nr. 26 (vgl. ebd. Taf. 15 Nr. 228/229).